



Eine Bank für alle.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

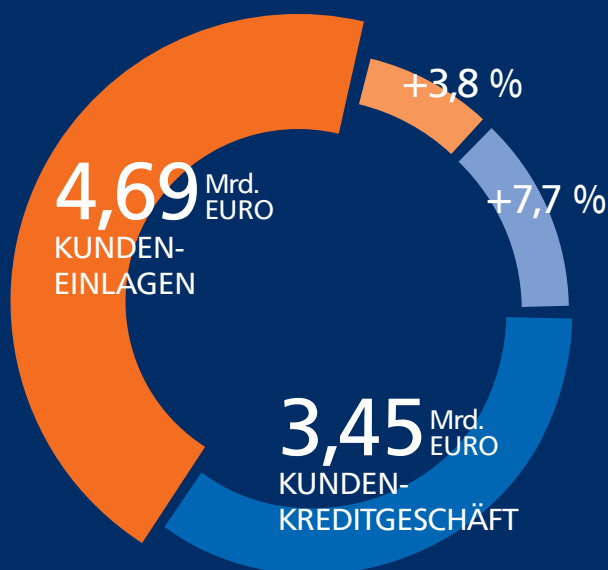
Geschäftsjahr 2021

**VR-Bank
Ludwigsburg**



ERFOLG IN ZAHLEN

BILANZSUMME
+4,0 %



724
MITARBEITENDE

60

AUSZUBILDENDE UND
STUDIERENDE AN DER
DUALEN HOCHSCHULE



STANDORTE

**EIGENKAPITAL
LAUT BILANZ**

502,8 Mio. EURO

**EIGENMITTEL
(ART. 72 CRR)**

510,9 Mio. EURO



**PROVISIONS-
ERGEBNIS**

39
MILLIONEN EURO



**JAHRES-
ÜBERSCHUSS**

5,56
MILLIONEN EURO

19,4
JAHRE



DURCHSCHNITTliche BETRIEBS-
ZUGEHÖRIGKEIT DER MITARBEITENDEN

BERICHT DES VORSTANDS

Veränderungen verlangen neue Antworten. Antworten, die wir gemeinsam geben können und wollen. Daher stand das vergangene Geschäftsjahr 2021 in allen drei Ursprungsbanken ganz im Zeichen der geplanten Fusion. Eine Fusion, für die wir von allen Seiten große Zustimmung erfahren haben und die von allen drei Vertreterversammlungen mit überwältigenden Mehrheiten beschlossen wurde.

Mit Eintragung der neuen VR-Bank Ludwigsburg in das Genossenschaftsregister am 7. Oktober 2021 wurde die Verschmelzung der drei Banken rückwirkend zum 1. Januar 2021 juristisch wirksam. Mit der sogenannten technischen Fusion, also der Zusammenlegung aller Datenbestände im Rechenzentrum, war die Verschmelzung zum neuen Kreditinstitut am 6. November 2021 zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen.



Der Vorstand der neuen VR-Bank Ludwigsburg lud nach Abschluss der Fusionsarbeiten am traditionsreichen Standort Erligheim zum Pressegespräch ein.

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT ALS HERAUSFORDERUNG ANGENOMMEN

Die jetzt entstandene, moderne VR-Bank Ludwigsburg ist der richtige Weg hin zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell mit effizienten, zukunftsfähigen Organisationsstrukturen. Denn die Herausforderungen, mit denen sich alle Banken heute auseinandersetzen müssen, nehmen beständig zu: Die europäische Nullzinspolitik, die digitale Transformation und der gesellschaftliche Wandel haben in ihren Auswirkungen

keineswegs nachgelassen, sondern wurden durch die zweijährige Corona-Krise und eine ansteigende Inflation noch beflügelt.

Mitglieder und Kunden erwarten heute digitale und persönliche Finanzdienstleistungen. Und das jederzeit, von jedem Ort aus – unabhängig von stationären Filialstellen oder Servicezeiten und das zu einem guten Preis-/Leistungs-Verhältnis. Dies ist nur noch mit hochqualifiziertem Personal, modernen Strukturen und erheblichem Aufwand nachhaltig zu bewerkstelligen.

Daher wollten wir zusammenrücken, „größer werden, um uns das Kleinsein weiterhin leisten zu können“. Dies ist uns gelungen. Und mag sich auch der Name geändert haben – wir sind der vertraute Ansprechpartner vor Ort geblieben, nah und heimatverbunden.

„Wir sind der vertraute Ansprechpartner vor Ort geblieben, nah und heimatverbunden.“

FUSION WAR EINE „MAMMUTAUFGABE“

Schon Anfang 2021 wurden intern 269 Meilensteinprojekte gestartet, in denen 13 Expertenteams aus Mitarbeitenden rund 3.000 nötige Vorbereitungen für das Verschmelzen der drei Banken erarbeiteten. In Summe wurden neben den normalen Alltagsaufgaben für diese Mammutaufgabe 4.096 Projekttag geleistet. Durch die schon 2019 eingerichteten Systeme zur digitalen Kooperation und Kommunikation – wie mobile Arbeitsplätze oder Videokonferenzsysteme – konnten die Fusionsprojekte im Frühjahr 2021 reibungslos und zumeist digital abgewickelt werden.

Mit einem Kraftakt wurde die Fusion dann am Wochenende vom 5. bis 7. November 2021 auch technisch abgeschlossen: 910 Bankarbeitsplätze wurden in das neue System migriert, Datenbestände von 168.372 Kunden mit insgesamt 565.886 Einzelkonten erfolgreich zu einer Bank zusammengeführt. Die Nut-

zung der Bankkarten, etwa bei Einkäufen, lief für die Kunden bereits am Wochenende unterbrechungsfrei. Wer wollte, konnte nach einer kurzen Umstellungszeit schon am Samstag wieder auf die 149 Geldausgabe- und sonstigen SB-Automaten zugreifen. Ein schöner Beweis für perfekte Vorbereitung und eine hervorragende Umsetzung.

SOLIDER ABSCHLUSS IM FUSIONS- UND CORONA-JAHR 2021

Marktgerechte, wettbewerbsfähige Produkte und Problemlösungen, konsequenter Fokus auf unsere Stärken als Regionalbank, ein solides Eigenkapitalpolster, zielgerichtete Investitionen sowie ein flexibles Kostenmanagement: All dies ermöglicht uns, sicher und solide zu wirtschaften. Die konsolidierte Bilanzsumme konnte schon im Fusionsjahr 2021 um vier Prozent von 5,810 Milliarden auf 6,042 Milliarden Euro gegenüber den kumulierten Einzelergebnissen aller drei Häuser aus dem Jahr 2020 gesteigert werden.

Das Wichtigste war trotz Fusionsjahr die Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden: Auch im zweiten Corona-Krisenjahr waren wir der bewährte und zuverlässige Partner für die Lebensplanung aller Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden.

Per 31. Dezember 2021 wurden die 168.811 Kunden, von denen 136.018 Personen Mitglied der Bank sind, von 724 Mitarbeitenden (darunter 60 Auszubildende) betreut. Vor allem das Kundenkreditgeschäft im Bereich Baufinanzierungen und bei gewerblichen Krediten trug mit einem Plus von 7,7 Prozent auf jetzt 3,452 Milliarden Euro zum Wachstum der Bank bei. Die Kundeneinlagen wuchsen mit einem Plus von 3,8 Prozent auf 4,692 Milliarden Euro.

Im aktuellen Niedrigzins-Umfeld bieten viele Provisionsleistungen für den Kunden attraktive Produktlösungen. Durch die hier weiter ansteigende Nachfrage wuchs das Provisionsgeschäft mit einem Plus von 9,6 Prozent ebenfalls deutlich auf 39,56 Millionen Euro.

Unser Ergebnis für 2021 zeigt, dass mit dieser Fusion eine moderne, leistungsfähige Genossenschaftsbank entstanden ist, die trotzdem unverändert auf den Landkreis konzentriert ist und deren Übernahme gesellschaftlicher Mitverantwortung sich durch unsere regionale Leistungsbilanz in Summe von 60,91 Millionen Euro ausdrückt.

REGIONALITÄT IST WURZEL UNSERER STÄRKE

Kern der DNA der VR-Bank Ludwigsburg ist und bleibt die Nähe zu den Menschen. Die in der persön-

lichen Beratung gelebte Regionalität ist der stärkste Anker für gegenseitiges Vertrauen. Auch wenn dies im Fusions- und Corona-Jahr 2021 für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders viel Arbeit bedeutet hat, waren wir doch mit Begeisterung und Freude stets auf hervorragendem Kurs. Für unsere Kunden haben wir die genossenschaftliche Idee in die Zukunft getragen – mit einer leistungsfähigen, nachhaltigen und erfolgreichen Genossenschaftsbank von Menschen für Menschen im Landkreis Ludwigsburg. Dreh- und Angelpunkte waren auch 2021 unsere 62 Filialstandorte. Hier erleben unsere Kundinnen und Kunden Tag für Tag ihre Bank, dorthin münden auch viele digital begonnene Leistungs- und Beratungswünsche. Eine große Herausforderung bestand darin, die Fusion für Kunden so transparent und zugleich problemlos wie möglich – im Idealfall gar nicht spürbar – zu gestalten.

Hierbei hat die Corona-Pandemie für weitere Herausforderungen gesorgt. Die 2019 getroffenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden weiterhin umgesetzt und den jeweils gültigen Corona-Verordnungen angepasst, um Kunden und Mitarbeitende vor Infektionen zu schützen sowie den Bankbetrieb sicherzustellen. Allen Mitarbeitenden haben wir persönliche Unterstützungen wie Schutzmasken und Corona-Schnelltests zur Verfügung gestellt. Wir können heute mit Blick auf die abklingende Pandemie berichten, dass wir die Corona-Gefahren gut gemeistert haben und daher auch 2021 unterdurchschnittliche Infektionszahlen in der Belegschaft hatten. Unsere Beratungsangebote für Kunden waren durch die Pandemie nicht beeinträchtigt und wurden durchgängig angeboten.

AUSBLICK

In das jetzt laufende Jahr 2022 ist unsere VR-Bank Ludwigsburg wirtschaftlich erfolgreich gestartet. Einer mit Abflauen der Pandemie sichtbaren Erholung der Wirtschaft stellen sich nun eine verstärkte Inflationsentwicklung und die Auswirkungen des Ukrainekriegs entgegen. Mit unserer hohen Kompetenz und Innovationskraft wollen wir 2022 unseren Erfolg trotzdem ausbauen. Bereits zum Jahresauftakt wurde eine ganze Reihe von Projekten gestartet, um die im Vorjahr geschaffenen Strukturen wie geplant kontinuierlich weiter zu entwickeln. Für unsere Kundinnen und Kunden bauen wir aktuell die digitale Angebotspalette aus und entwickeln zeitgemäße Produkte und Problemlösungen. Wir haben unseren Weg weiter fest im Blick.



234



**GEMEINNÜTZIGE
PROJEKTE WURDEN
UNTERSTÜTZT**



175

JAHRE

1847 GRÜNDUNG DER „LOCALBANK
FÜR KLEINE GEWERBE“ – BEGINN DER
GENOSSENSCHAFTLICHEN
BANKGESCHICHTE IM LANDKREIS

33,26

Mio.
EURO



**GEHALTS-
ZÄHLUNGEN**

60,91

Mio.
EURO

**GESAMTWERT DER
REGIONALEN LEISTUNGSBILANZ**

6,6
Mio. EURO



STEUERZAHLUNG
VR-BANK

8
Mio. EURO



STEUERZAHLUNG
MITARBEITENDE

13,05

Mio.
EURO

**AUFTRÄGE AN DIE HEIMISCHE
WIRTSCHAFT**

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE REGION

Mehr als 380.000 Euro hat die VR-Bank Ludwigsburg 2021 aus Mitteln des VR-Gewinnsparens gespendet – und das im ersten Jahr ihres Bestehens seit der Fusion. Damit wurden insgesamt 234 gemeinnützige Projekte in unserer Region gefördert.



Die VR-Bank Ludwigsburg ist fester Bestandteil der Region – daher ist es uns eine Herzensangelegenheit, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Schulen und die Nachwuchsarbeit im Geschäftsgebiet zu unterstützen. Es ist schließlich auch an uns „Danke“ zu sagen, an die Menschen, Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen, die sich stets mit großem Einsatz für die Gesellschaft engagieren. Wir unterstützen ihr Engagement sehr gerne und übernehmen damit gesellschaftliche Mitverantwortung gemäß unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses.

Schließlich haben die VR-Bank und die Spendenempfänger das gleiche Ziel: Wir wollen, dass unsere Region lebenswert ist, dass es den Menschen, die hier wohnen und arbeiten, gut geht.

Die Bandbreite der Empfänger ist so groß wie das gesellschaftliche Engagement der zahllosen Ehren- aber auch Hauptamtlichen in den Institutionen.

So wurden 2021 zum Beispiel vier Autos – die „VRmobile“ – komplett an örtliche Sozialstationen gespendet. Zudem wurden für weitere sieben VRmobile die Leasingraten der Sozialstationen übernommen. Die Förderung von Jugend und Nachwuchs machte einen weiteren Großteil der Zuwendungen aus, etwa im Vereinssport. Ebenso zentral war das Schulförderungsprogramm der VR-Bank, daher wurden 90 Projekte aus den Schulen im Geschäftsbereich unterstützt.

Etwa 30 Prozent der Gesamtsumme floss in die Bildung (rund 115.000 Euro), vor allem in verschiedene Schulen und Musikschulen sowie Kindergärten, weitere 30 Prozent gingen an lokal tätige soziale und kirchliche Einrichtungen (rund 115.000 Euro). Gemeinnützige Vereine erhielten 29 Prozent der Spenden (110.000 Euro), die übrigen elf Prozent förderten die Kultur (40.000 Euro), also beispielsweise Musik- oder Heimatvereine.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse und wichtige Angelegenheiten. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats bildete die Verschmelzung von VR-Bank Asperg-Markgröningen eG, Volksbank Ludwigsburg eG und VR-Bank Neckar-Enz eG. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat ausführlich über den Verlauf.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt 8 Gesamtaufsichtsrats- und 12 Ausschusssitzungen statt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden. Der vorliegende Jahresabschluss 2021 nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. gemäß § 55 Abs. 3 GenG im Auftrag des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird im laufenden Beschlussfassungsverfahren berichtet. Den

Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Vertretern, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Seit Eintragung der Fusion in das Genossenschaftsregister ist das Drittelmitbestimmungsgesetz anzuwenden. Danach ist der Aufsichtsrat zu einem Drittel durch Arbeitnehmervertreter zu wählen. Die Bank hat in diesem Zusammenhang im November 2021 das so genannte Statusverfahren nach § 1 (5) Nr. 5 DrittelbG in Verbindung mit § 97 AktienG durchgeführt, da die Wahl der Arbeitnehmervertreter zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgeführt war. Dieses Statusverfahren hat zur Folge, dass die Ämter der Aufsichtsratsmitglieder, die durch die Vertreterversammlung gewählt wurden, zunächst enden und der guten Ordnung halber eines erneuten Wahlvorgangs bedürfen, um diese amtierenden 27 Aufsichtsratsmitglieder in ihren Ämtern zu bestätigen. Die Dauer der restlichen Amtszeit beträgt lediglich 2 Jahre bis zum regulären Ende der ursprünglichen Amtszeit.

Bei der am 7. März 2022 nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes durchgeführten Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat unserer Bank sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Wirkung ab dem 8. März 2022 zu Aufsichtsräten bestellt worden: Klaus Bader, Jennifer Beukmann, Jürgen Daub, Eva Dinkelacker, Armin Gösch, Peter Mürle, Steffen Reuchle, Markus Ritter, Kai Rudel, Andreas Rüffler, Armin Schmutz, Malte Schwarz, Andrea Widzinski und Nicole Zeller. Entsprechend der Satzung der VR-Bank Ludwigsburg besteht der Aufsichtsrat derzeit aus 42 Mitgliedern, davon 28 Anteilseignervertreter sowie 14 Arbeitnehmervertreter.

Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Fandrich ist aus persönlichen und beruflichen Gründen zurückgetreten, das Amt muss neu besetzt werden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ludwigsburg, 30. Mai 2022

Thilo Munding, Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS – KURZFASSUNG

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021 – AKTIVA

Aktivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		39.426.677,59			38.113
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		384.461.878,22			261.756
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	384.461.878,22				(261.756)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	423.888.555,81		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		61.313.856,51			233.547
b) andere Forderungen		113.162.707,66	174.476.564,17		138.325
4. Forderungen an Kunden			3.451.599.423,26		3.203.822
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.647.752.289,81				(1.500.773)
Kommunalkredite	103.095.421,10				(93.038)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere		0,00			0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		67.867.862,92			83.537
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	67.867.862,92				(83.537)
bb) von anderen Emittenten		1.174.791.477,13	1.242.659.340,05		1.102.390
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	697.102.958,00				(696.502)
c) eigene Schuldverschreibungen		1.500.033,31	1.244.159.373,36		1.079
Nennbetrag	1.498.000,00				(1.078)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			501.899.467,48		513.607
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		105.252.882,37			104.795
darunter: an Kreditinstituten	792.511,25				(793)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.653.412,26	106.906.294,63		1.653
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.568.000,00				(1.568)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			93.000,00		93
9. Treuhandvermögen			12.719.844,49		9.943
darunter: Treuhandkredite	12.719.844,49				(9.943)
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		185.098,10			108
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	185.098,10		0
12. Sachanlagen			62.284.937,81		63.383
13. Sonstige Vermögensgegenstände			63.104.644,38		53.704
14. Rechnungsabgrenzungsposten			678.075,87		902
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung			41.135,07		181
Summe der Aktiva			6.042.036.414,43		5.810.938

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

PASSIVA

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		0,00			0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>739.903.273,30</u>		739.903.273,30	694.412
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.140.854.396,81				1.186.455
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>5.653.303,24</u>	1.146.507.700,05			16.489
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	3.467.914.740,93				3.219.543
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>77.286.390,98</u>	<u>3.545.201.131,91</u>	4.691.708.831,96		98.029
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		10.018.562,70			10.210
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	10.018.562,70		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				12.719.844,49	9.943
darunter: Treuhandkredite	12.719.844,49				(9.943)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				27.820.954,54	27.833
6. Rechnungsabgrenzungsposten				313.167,03	322
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		23.188.789,54			51.094
b) Steuerrückstellungen		3.164.017,74			11.450
c) andere Rückstellungen		<u>29.911.987,84</u>	56.264.795,12		17.070
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			455.255,87		459
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			172.000.000,00		138.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		103.213.750,84			105.836
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	96.650.000,00				93.550
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>124.790.000,00</u>	221.440.000,00			121.200
d) Bilanzgewinn		6.177.978,58	330.831.729,42		8.543
Summe der Passiva			6.042.036.414,43	5.810.938	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	34.861.658,99				32.505
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	34.861.658,99			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>292.376.884,82</u>	292.376.884,82			318.729
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		63.675.071,34		67.327
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.450.550,50</u>	73.125.621,84	9.533
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>1.158.430,59</u>			(754)
2. Zinsaufwendungen		<u>3.510.126,39</u>	69.615.495,45	8.141
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.273.362,95			(2.814)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		8.627.996,62		10.062
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		4.181.422,15		149
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	12.809.418,77	1.426
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			33.478,81	34
5. Provisionserträge		45.381.981,43		41.673
6. Provisionsaufwendungen		<u>5.823.871,66</u>	39.558.109,77	5.566
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			5.645.098,02	5.422
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			3.633,00	4
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		40.482.711,36		38.109
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>9.876.094,74</u>	50.358.806,10	9.432
darunter: für Altersversorgung	2.676.497,84			(2.414)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>25.136.828,48</u>	75.495.634,58	24.055
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			4.093.910,10	4.382
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			31.107.031,82	9.123
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		7.904
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>30.862.137,31</u>	30.862.137,31	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		2.084
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>14.324,49</u>	14.324,49	743
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			47.845.119,12	27.577
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.556.995,19		26.433
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>2.228.939,06</u>	8.785.934,25	219
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			33.500.000,00	-5.500
25. Jahresüberschuss			5.559.184,87	6.425
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			618.793,71	2.518
			6.177.978,58	8.943
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		200
b) in andere Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	200
Bilanzgewinn			6.177.978,58	8.543

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

MITGLIEDER

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Stand 31. Dezember 2021	136.018	1.923.181	96.159.050
Höhe des Geschäftsanteils: 50 EUR			

GEWINNVERWENDUNG

Die Verwendung des Bilanzgewinns für das Berichtsjahr soll der Vertreterversammlung auf Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt vorgeschlagen werden:

	EUR
2 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	2.058.390,27
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	1.350.000,00
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	2.710.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	59.588,31
Jahresüberschuss Gesamt	6.177.978,58

Ludwigsburg, 16. Mai 2022
VR-Bank Ludwigsburg eG

Der Vorstand



Timm Häberle



Heiko Herbst



Frank Kraaz



Thomas Palus



Joachim Sandner

Dem Jahresabschluss und Lagebericht des Geschäftsjahrs 2021 wurde am 25. Mai 2022 durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Unterlagen werden im Bundesanzeiger – entsprechend den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften – veröffentlicht.

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

1 WIR SIND EINS

VR-Bank Ludwigsburg
Schwieberdinger Str. 25
71636 Ludwigsburg

☎ 07141 248-0
✉ info@VRBank-LB.de
🌐 www.VRBank-LB.de